

Spielplätze: Die Kleinen dürfen mitreden

Vehlen. Wahrscheinlich ist es das letzte Sommerfest, das die Vehlener SPD am Sonnabend auf dem Weidkamp-Spielplatz in seinem jetzigen Zustand veranstaltet hat – denn noch in diesem Jahr soll dort im Rahmen des Spielplatzsanierungsprogramms mit der Umgestaltung begonnen werden. Um Ideen und Anregungen für die Gestaltung einzuholen, hat sich Stadtjugendpfleger Erhard Vinke am Sonnabend mit den kleinen Besuchern auf dem Spielplatz zusammengesetzt. An dem baufälligen Rutsch-Turm, der auch im Rahmen der Sanierung ausgewechselt werden soll, hatte Vinke ein Plakat angebracht, auf dem die verschiedensten Spielgeräte aufgeklebt waren. Fünf verschiedenfarbige Klebepunkte konnten die Kinder für die von ihnen favorisierten Geräte verteilen – zwischen Multisportanlagen, Riesenrutschgeräten und einer Kletterburg entwickelte sich im Laufe des Nachmittages ein echtes Kopf- an Kopf-Rennen. „Wir wollen das Ganze anschließend auswerten und das Meinungsbild der Kinder mit in unsere Planungen einfließen lassen“, erklärt Erhard Vinke. Natürlich müsse man letztlich zwischen den Wünschen und dem Geldbeutel Kompromisse schließen. Denn gerade für Großspielanlagen muss man schon recht tief in die Tasche greifen: Die Kosten für eine Kletterburg liegen, so schätzt es Vinke, zwischen 12 000 und 14 000 Euro; die Preise für eine Komplett-Anlage fangen bei 30 000 Euro an. „Da wir aber noch Geld übrig haben, fangen wir noch in diesem Jahr mit der Sanierung des Weidkamp-Spielplatzes an“, schildert er. Die Arbeiten werden dann im kommenden Jahr fortgesetzt. Doch nicht nur Punkte für die neuen Spielgeräte durften die kleinen Besucher am Sonnabend verteilen: Am Spielmobil, zur Verfügung gestellt vom Landkreis, konnten die Kinder das Laufen auf Stelzen testen, sich mit Lollis und Bleistiften eindecken, nach Herzenslust schaukeln, rutschen und klettern oder im Erntewagen der Dorfjugend ihre malerische Kreativität unter Beweis stellen. Die älteren Besucher hatten die Möglichkeit, sich an den Bier-, Kuchen- oder Bratwurstständen zu stärken, wo Ernst Völkening und Ortsbürgermeister Werner Harder regelmäßig unter anderem für genug Fleisch- und Pommesnachschatz sorgten. Daran, dass die Vehlener SPD bereits zum 24. Mal ihr traditionelles Sommerfest auf dem Weidkamp-Spielplatz ausrichtet, erinnert Ernst Völkening. Mal habe es geregnet, mal sei es richtig sonnig gewesen – und je nach Wetterlage sei das Fest in den Jahren unterschiedlich gut angenommen worden. Am Sonnabend konnte sich wohl niemand beklagen – rund 100 Leute waren allein nachmittags gekommen. Darunter auch die kleinen F-Junioren des SV Obernkirchen, von denen sich das „Team Gelb“ bei einem Freundschaftsspiel den Pokal sicherte. Einziger Wermutstropfen: Zum ersten Mal ist das traditionelle Fußballspiel von Dorfjugend gegen Feuerwehr ins Wasser gefallen. clb